

# Lohse lesen

Texte von Richard Paul Lohse  
(Zürich 1902–1988 Zürich)

Herausgegeben von Hans Heinz Holz,  
Johanna Lohse James (Richard Paul Lohse-Stiftung)  
und Silvia Markun,  
in Zusammenarbeit mit der Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst  
Zürich.

Studienbuch 2,  
Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst  
Zürich

## Inhalt

9	Einleitung
<b>13</b>	<b>Biografisches</b>
	Vorbemerkung
15	Lebenslauf
21	Begegnungen mit H. N.
25	Zetthaus
37	Centrale Sanitaire Suisse – Das antifaschistische Engagement
40	Rede in der Stiftung für konstruktive und konkrete Kunst, Zürich
43	Ein Tag im Leben von Richard Paul Lohse
<b>47</b>	<b>Rund um die Allianz</b>
	Vorbemerkung
49	1936, Prolog zur Allianz
51	Probleme der modernen Kunst – Zur Ausstellung der Allianz
54	Surrealismus
57	Die Entwicklung der Gestaltungsgrundlagen der konkreten Kunst
59	Besuch bei Ernst Ludwig Kirchner 1938
61	Erinnerungen an die «Allianz» – Gespräche mit Leo Leuppi
65	In memoriam Walter Mertens
66	Max Bill – Galerie des Eaux-Vives
67	Camille Graeser
68	Begegnung mit Hans Neuburg
70	Für Ernst A. Heiniger
71	Anton Stankowski – Ansprache in der Galerie «Zur Stockeregg»
72	Verena Loewensberg
73	Die Einheit der Gestaltungsprinzipien
<b>75</b>	<b>Gestalterische Grundprobleme</b>
	Vorbemerkung
76	Von konstruktiver Kunst
83	Grundlagen und Bedeutung der konstruktiven Kunst
93	Der Bildraum und seine Elemente
97	Das Zentrische
99	Die Fläche
101	Die Mittel (Die Photographie)
103	Die Zeit im Bild
105	Methodik
109	«Fortschrittlicher» Bildinhalt und konkrete Gestaltung

<b>Grafische Gestaltung</b>	<b>111</b>
Vorbemerkung	
Das technische Bildbuch als Gestaltungsgegenstand	113
Grafik und fortschrittliche Gestaltungsform	115
Zur Entstehung des Helmhausplakates	117
Der Einfluss der modernen Kunst auf die zeitgenössische Grafik	120
Zur soziologischen Situation des Grafikers	157
Landesflaggen	161
Fantasie über den Stuhl während einer Reise durch Ausstellungen	171
Gibt es eine Ethik in der Grafik?	172
<b>Entwicklungslinien</b>	<b>175</b>
Vorbemerkung	
Zeittafel über die Entstehung und Entwicklung serieller Ordnungen	177
Entwicklungslinien bis 1960, Ulm	179
Entwicklungslinien 1940–1962, Zürich	181
Entwicklungslinien 1940–1970, Bern	183
Entwicklungslinien 1943–1970	184
Entwicklungslinien 1943–1971	186
Entwicklungslinien seit 1943, Düsseldorf	188
Entwicklungslinien 1943–1985, Wien	190
<b>Die künstlerische und weltanschauliche Konzeption</b>	<b>205</b>
Vorbemerkung	
Normung als Strukturprinzip	206
Normung als Strukturprinzip einer Epoche	218
Standard, Modul, Serie: Neue Probleme und Aufgaben der Malerei	225
Das Quadrat	256
Neun Quadrate – Zur Entwicklung der Quadratstrukturen in modularen Ordnungen	259
Beschreibung eines seriellen Prinzips	274
Seriellles Reihenthema in 18 Farben C, 1982, aus einer Gruppe von drei Werken. documenta 7	277
Das Reihenphänomen in der Minimal-art	279
Der Kubus (Sol LeWitt)	282
Sozialrealismus - Konstruktive Kunst	285
Rede anlässlich der Verleihung des Kunstpreises der Stadt Zürich am 3. November 1973	287
Probleme der konstruktiven Kunst – Die Kunstsituation heute	292

**297 : Konstruktion der Farbe**

Vorbemerkung

- 298 Farbe im Ausdruck der Zeit – Zum Problem des Spektrums in der modernen Kunst
- 306 Farbe in seriellen Ordnungen
- 313 Komplementäre Gruppen durch sechs horizontale systematische Farbreihen 1950/1976/2
- 317 Grundlagen thematischer serieller Ordnungen
- 319 Farbreihe und Farbkomplementarität – Zur Entstehung der Wandgestaltung im Staatsarchiv des Kantons Zürich

**321 : Gesellschaftliche Perspektiven**

Vorbemerkung

- 323 «Mein Gestalten ist auf die Veränderung der Umwelt gerichtet»
- 326 Architekturkritik bedeutet Planungskritik – Planungskritik bedeutet Sozialkritik
- 330 Monumentalität
- 333 Kunst im technologischen Raum
- 337 Resolution in Bologna
- 338 Kultur und Kapital
- 339 Grenoble 1788, Hommage an die französische Revolution, 1987–88
- 341 Bildgesinnungen
  
- 345 Chronologische Reihenfolge der Texte
- 348 Namensregister zu den Lohse Texten, Abkürzungen
- 351 Bild- und Fotonachweis
  
- 352 Impressum